

Gehalt nicht verhandelbar?!

Beitrag von „gelöschter User“ vom 27. Februar 2012 13:47

Zitat von Annie111

Was ist mit den Kollegen, die zwar alles an sich reißen, was Deputatsstunden gibt, damit engagiert wirken, die Kinder aber anschreien, runterputzen, Kollegen mobben, etc.

Leistet so ein Kollege mehr als jemand, der keine Zusatzdeputate hat, dafür aber ein offenes Ohr für jeden Schüler und deswegen auch mal die eigenen Pausen sausen lässt?

Das sehe ich nicht als Problem - die meisten dieser Punkte lassen sich doch auch erfassen. Der Punkt einer solchen Evaluation muss doch eben sein, durch entsprechend formulierte Kriterien nicht mehr nur die Deputatsstunden als Evaluationsgrundlage zu haben. Wenn ich für die Homepage-AG oder für aufwändige Projekte keine Deputatsstunden bekomme, dann kann das aber doch trotzdem in einer Beurteilung berücksichtigt werden.

Umgang mit Schülern und Kollegen wird in der dienstlichen Beurteilung in Bayern (die ich ja als Ausgangspunkt für meine Überlegungen nehme) ohnehin gewürdigt. Und für erfolgreiche Elternarbeit ist ein Modell, wie es Piksieben eben angesprochen hat, denkbar.

Ich bleibe dabei: Nur weil es keine idealen Bewertungskriterien gibt, muss man nicht komplett auf Beurteilung und leistungsgerechte Bezahlung verzichten. Ich bin davon überzeugt, dass sich die Ungerechtigkeiten auf jeden Fall vermindern lassen.